

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

In der Nacht zum 3. Mai l. J. sind aus dem Gute Heinrich Hermann Heber's in Ober-Reichstädt außer verschiedenen anderen die sub © aufgeführten Gegenstände mittels Einsteigens entwendet worden. Zur Ermittlung der Diebe und Wiedererlangung der Diebstahlsobjecte wird solches hiermit bekannt gemacht.  
Freiberg, den 6. Mai 1881. Die Königliche Staatsanwaltschaft.  
Bernhard.

- ©
- 1) Ein Paar rindsleberne Halbtiefeln mit Seitenflecken.
  - 2) Eine blauleinene Männerschürze, am Lake H. H. roth gezeichnet, im Zeuge ein kleines Loch eingebrannt.
  - 3) Ein Messer mit 2 Klingen und weißen Schalen, an der einen Klinge die Spitze abgebrochen.
  - 4) Eine silberne Cylinderuhr in neusilberner Kapsel, mit gelber Kette, Sekunde, römischen Ziffern, stählernen Zeigern und in 4 Steinen gehend, in der Kapsel ein grau und blau gefästeltes Läppchen.
  - 5) Ein Paar neubefohlte rindsleberne Stiefeln mit 3 Gurt- und einer Lederstruppe, auf den Absätzen Eisen.
  - 6) Ein halber Scheffel Korn.
  - 7) Ein leinener Sack, H. H. Heber gezeichnet.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte soll  
Montag, den 16. Mai 1881,  
das dem Fleischer Traugott Friedrich Horn zu Hödenorf zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 51 des Katasters, Nr. 117 und 139 c des Flurbuchs und Nr. 45 des Grund- und Hypothekenbuchs für Hödenorf, welches Grundstück am 11. Februar 1881 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 2650 Mark — Pfg. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
Dippoldiswalde, am 14. Februar 1881. Das Königliche Amtsgericht.  
Dr. Kind.

### Bekanntmachung.

Nach erfolgter Todeserklärung der abwesenden  
und ist die über diese Weiden allhier geführte Abwesenheitsvormundschaft als erledigt aufgehoben worden.  
Frauenstein, am 6. Mai 1881. Das Königliche Amtsgericht das.  
Küchler.

### Auction.

Dienstag, den 17. Mai 1881, von Nachmittags 3 Uhr an,  
sollen im Auctionslocal im hiesigen Schloßgebäude eine silberne Taschenuhr, 9 Flaschen Wein, eine Nähmaschine für Schuhmacher, eine Wanduhr, ein Rock, ein Seitengewehr, ein Hut mit Stuß, ein Wasserzuber, ein Schrank und verschiedene andere Gegenstände, an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.  
Frauenstein, am 7. Mai 1881.  
Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts daselbst.  
Arnold, Rdt.

### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde, 9. Mai.** Gestern Abend hat Herr Theaterdirector Feist mit dem Görner'schen Lustspiele „Erziehung macht den Menschen“ die Vorstellungen hier eröffnet. Zu den von früher uns wohlbekannten tüchtigen Kräften sind mehrere neue getreten, deren Spiel ein gleich lobenswerthes zu nennen ist, so daß wir wohl eine Reihe trefflicher Aufführungen zu erwarten haben und der gute Ruf der Gesellschaft sich bewähren wird, der von Pirna und Dohna her ihr vorangeht. Möge daher das Theater allabendlich recht zahlreich besucht werden — Befriedigung wird Jeder finden!

— Der „Verein deutscher Blecharbeiter“ veröffentlicht in seinem Organ, der „Zeitung für Blech-Industrie“, eine an den Reichskanzler zu übergebende Petition in Sachen der Slowaken und Kaslbiner, in welcher die Mißstände, welche durch den Hausirhandel derselben hervorgerufen werden, in möglichst gedrängter Form geschildert sind. Dieselbe schließt mit dem Ersuchen: „gesetzliche Vorschriften zu erlassen und Maßregeln zu ergreifen, welche geeignet sind, das deutsche Blech- und Metallarbeiter-Gewerbe gegen die unberechtigte und maßlose Concurrenz der österreichisch-ungarischen, speciell slavonischen Hausirer zu schützen und zu verhüten, daß dadurch ein wichtiger deutscher Industriezweig und ein ehrenwerther und tüchtiger Handwerkerstand immer mehr in den Staub gezogen und schließlich ganz zu Grunde gerichtet wird.“ — Eine Deputation wird dem Reichskanzler noch persönlich und ausführlicher mittheilen, was in dieser Angelegenheit noch weiter zu wissen Noth thut. — (Auch bei Herrn L. Philipp hier liegen Listen zu recht baldiger Unterschrift aus.)

**Dresden.** Die diesjährige Mastvieh-Ausstellung beweist, daß die Züchtung und Mastung der Rinder, Schafe und Schweine ganz auffällige Fortschritte gemacht hat; es waren selten schöne und schwere Thiere ausgestellt, daß Laien und Kenner staunen mußten. Die Preisvertheilung fand am Sonnabend statt; der Besuch aber war trotz des schönen Wetters nicht so stark, als man erwartet hatte. Von hiesigen Fleischerei-Geschäften wurden viele Einkäufe bewirkt, deren mehrere sich auf 10 000 Mark bezifferten.

— Die erste diesjährige Corsofahrt fand am Sonnabend im Großen Garten statt, und theilte sich die ganze königliche Familie an derselben. Die Gesamtzahl der Wagen ward auf 300 geschätzt.

— Die diesjährige Pferde-Ausstellung findet am 28. Mai, die Verloosung am 30. Mai statt. Der Umsatz der Loose wird immer lebhafter, so daß dieselben sicher in den letzten Tagen wieder im Preise steigen werden.

**Freiberg.** Die von mehreren Blättern gebrachte Mittheilung von der Freisprechung und Entlassung des Bergdirectors Wengler aus der Haft bestätigt sich nicht. Die Untersuchung ist allerdings seit 5. April geschlossen, doch befindet sich das Actenmaterial dormalen zur Vorbereitung der ebenso umfangreichen wie schwierigen Anklage bei der Staatsanwaltschaft.

**Leipzig.** Von der Ostermesse wird nicht viel Gutes berichtet; speciell die Webwaaren-Branche hat ein vollständiges Mißgeschick in Damenmode-Waaren zu verzeichnen. Viele Fabrikanten, die Jahre lang die Messe besuchten, haben ihre Lokale gekündigt und werden ferner fortbleiben. Bei Vielen war die Auspackewoche gleichzeitig Einpackewoche geworden.

**Berlin.** Im Reichstage wurde am 6. Mai der Commissionsantrag: alljährlich im October den Reichstag einzuberufen, mit 140 gegen 129 Stimmen angenommen, ebenso der Antrag auf vierjährige Legislaturperioden. — Bei der dritten Lesung des Gesetzentwurfes über die Besteuerung der Dienstwohnungen der Reichsbeamten wurde mit 135 gegen 129 Stimmen beschlossen, das Miethsteuer-

quotum nach Procentsätzen des Baargehaltes, anstatt nach dem Dienst Einkommen, zu berechnen, worauf das ganze Gesetz mit 140 gegen 131 Stimmen angenommen wurde.

— Die Wehrsteuer-Vorlage ist im Reichstage fast einstimmig abgelehnt worden; — es ist dies eine Niederlage, wie sie die Regierung bisher im Reichstage noch selten erlitten hat. Es wurde auffällig bemerkt, daß vor der Abstimmung auch Generalfeldmarschall Graf v. Moltke den Saal verließ, aber es ist ein neuer Beleg für die bereits erwähnte, wenn auch bestrittene Angabe, daß auch in militärischen Kreisen die Wehrsteuer-Vorlage vielfach Gegner gefunden habe.

In der letzten Sitzung theilte der Präsident mit, daß das zu Plenarsitzungen fertige Material nur etwa zwei Sitzungen ausfüllen würde, die Commissionen dagegen im Laufe der nächsten Woche kein Material für das Plenum fertigstellen könnten, so daß es sich empfehle, die Woche zu pausiren. Die nächste Sitzung wurde deshalb auf Montag, den 16. Mai, festgesetzt.

**Oesterreich.** Zur Vermählung des Kronprinzen Rudolf wird gemeldet, daß die Braut, Prinzessin Stephanie, am 4. Mai, geleitet von den herzlichsten Segenswünschen der ganzen Bevölkerung ihres Heimathlandes, in Begleitung ihrer Eltern Brüssel verließ. In Salzburg wurde sie vom Bräutigam begrüßt, und der Empfang der Stadt war großartig; unter den vielen, bei einem Galadiner überreichten Geschenken befand sich eines von den Damen Salzburgs, in einem Bilde mit der Ansicht von Salzburg bestehend. Es fand Illumination, Fackelzug der Studenten, Höhenfeuer u. statt. — In Wien waren am 5. Mai bereits über 100 000 Fremde angekommen. Die Ankunft der Braut in Wien erfolgte am Freitag Nachmittag; unter dem Jubel des Volkes begaben sich die Herrschaften nach Schönbrunn. Am 7. Mai war in Wien ein Hofball, wie man ihn gleich großartig selbst in der Kaiserburg in neuerer Zeit nicht gesehen; es waren über 5000 Gäste anwesend und die colossalen Räume waren mit verschwenderischer Pracht wahrhaft berückend ausgestattet. Die Trauung findet Montag, 9. Mai, statt.

**Rußland.** Der junge Großfürst Constantin Constantinowitsch ist nihilistischer Umtriebe beschuldigt und vor einigen Tagen nach der Festung Dünaburg gebracht worden, wo er auf kaiserlichen Befehl lebenslänglich als Gefangener internirt bleibt, weil ihm nachgewiesen worden ist, daß er speciell unter den Arbeitern der, in der Nähe seines letzten Aufenthaltsortes, sowie seines eigenen Gutes gelegenen Fabriken nihilistische Propaganda getrieben hat. Außerdem ist er in Begleitung eines kürzlich ebenfalls verhafteten ehemaligen Gensdarmerei-Obersten mehrere Male in Arbeiterversammlungen zugegen gewesen und hat dabei unter angenommenem Namen auführerische Reden gehalten. Die Gemahlin des Großfürsten, die Tochter eines Geistlichen, hat die Erlaubniß erhalten, ihrem Gatten nach Dünaburg zu folgen. — Die furchtbare Anklage, daß die finstere nihilistische Verschwörung ihre Anhänger bis in die kaiserliche Familie hinein besitze, erfährt durch diese Meldung eine unheimliche Bestätigung.

### Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.

Monat April 1881.

**Geschließungen:** Schuhmacher Otto Rumrich hier und Ida Auguste Lohse. — Uhrmacher Bernhard Theodor Dietrich hier und Ernestine Emilie Heinrich. — Dienstknecht Friedrich August Herfurth in Theisewitz und Emilie Auguste Hofmann. — Militärinvalid Ernst Oswald Langer hier und Anna Caroline Künschner. — Landbriestträger Carl Ernst Michael in Possendorf und Ida Marie Kirchbach.

**Geburten:** Handarb. Moritz Kaden's in Oberhässlich L. — Lehrer Ernst Ludwig Stein's hier L. — Handarb. August Rautenstrauch's hier L. — Der led. Anna Elisabeth Berger hier, Handarbeiterin, S. — Kürschner Heinrich Ferdinand Wolf's hier L. —

Der led. Caroline Emilie Hegewald hier, Dienstmagd, S. — Gutsbesitzer Carl Heinrich Fuchs' in Oberhäslisch S. — Wirthschaftsbesitzer Felix Oswald Rothe's in Reinberg S. — Schuhmacher Heinrich Moritz Müller's hier L. — Apotheker Carl Georg Albert Rottmann's hier L. — Zimmermann Robert Clemens Wolf's hier S. — Gasthof- und Mühlenbesitzer Carl Heinrich Espig's in Ulberndorf S. — Handarb. Traugott Heinrich Zimmermann's hier L. — Gutsbesitzer Ernst Moritz Merbt's in Reinholdshain L. (todtgeb.)

**Sterbefälle:** Amalie Auguste Rehsborn hier, Fuhrwerksbesitzer's-L., 4 J. 2 M. alt. — Anna Bertha Hommeyer in Berrenth, Handarbeiters-L., 1 M. 16 J. alt. — Alfred Bruno Behr hier, Schneiders-S., 4 M. alt. — Bernhard Martin Kästner hier, Schuhmachers-S., 1 J. 10 M. alt. — Ernst Bernhard Beyer hier, Listensmachers-S., 3 M. 16 J. alt. — Max Emil Baumgart hier, Handarbeiters-S., 5 J. 28 J. alt. — Orgelbaumeister Carl Traugott Stöckel hier, 75 J. 10 M. alt. — Rosalie Emilie Merbt geb. Wittig in Reinholdshain, Gutsbesitzer's-Gefrau, 38 J. 4 M. alt. — Hermann Eugen Lempe in Reinberg, Wirthschaftsbesitzer's S., 3 M. 21 J. alt. — Bäckermeister Carl Heinrich Lindner hier, 82 J. 9 M. alt. — Sattlermeister Heinrich Leberecht Schauer hier, 61 J. 4 M. alt.

**Husten- und Brustleidende** machen wir auf die Vorzüglichkeit des ächten Trauben-Brust-Honigs von W. S. Zickenheimer in Mainz, dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten und Erfinder desselben, hiermit aufmerksam. Man beachte die betr. Annonce in diesem Blatte.

**Volks-Bibliothek in Dippoldiswalde.**  
(Im Schulgebäude.) Geöffnet jeden Sonntag von 11—12 Uhr Mitt.

**Dresdner Productenbörse vom 6. Mai.**

	Markt.		Markt.
Weizen, weiß . . . . .	235—246	Delsaaten, Rübsen . . . . .	— — —
do. gelb . . . . .	220—240	do. russischer . . . . .	— — —
do. mit Auswuchs 170—200		Leinsaat, feine . . . . .	265—285
do. englischer Abt. 210—220		do. mittel . . . . .	250—260
do. ungar. . . . .	— — —	Rübsl, raffinirt . . . . .	58,00
do. alter . . . . .	— — —	Rapskuchen, inländische . . . . .	14,75
Roggen, inländ. . . . .	220—224	do. runde . . . . .	14,75
do. galiz. u. russ. 210—220		Malz . . . . .	27—30
do. neuer feuchter 170—200		Kleesaat, rother . . . . .	70—100
do. preuß. . . . .	225—229	do. weißer . . . . .	80—120
Gerste, inländ. . . . .	165—180	do. schwedischer . . . . .	— — —
do. böhm. u. mähr. 172—200		Thimothee . . . . .	46—56
do. Futter . . . . .	140—150	Weizenmehle, Kaiseranz. . . . .	40,00
Hafer, inländ. . . . .	150—172	Griesler-Auszug . . . . .	37,00
do. feucht m. Ausw. — — —		Semmelmehl . . . . .	35,00
Mais, ungar. . . . .	— — —	Bäcker-Rundmehl . . . . .	33,00
do. russisch . . . . .	145	Griesler-Rundmehl . . . . .	28,00
do. rumänisch . . . . .	140—150	Pohl-Mehl . . . . .	25,00
do. neuer . . . . .	— — —	Roggenmehle, Nr. 0 . . . . .	35,00
Erbsen, Kochwaare . . . . .	200—220	Nr. 0/1 . . . . .	34,00
do. Futterwaare . . . . .	180—200	Nr. 1 . . . . .	33,00
do. Saatwaare . . . . .	— — —	Nr. 2 . . . . .	27,00
Widen . . . . .	150—160	Nr. 3 . . . . .	21,00
Buchweizen, inländ. . . . .	163—173	Futtermehl . . . . .	16,00
do. russisch . . . . .	— — —	Weizenkleie . . . . .	11,00
Delsaaten, Raps . . . . .	— — —	Roggenkleie . . . . .	13,00
		Spiritus per 100 Liter . . . . .	— — —

# Allgemeiner Anzeiger.

Die Verlobung meiner Tochter **Fanny** mit Herrn Lehrer **Paul Rentsch** beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen  
verw. **Göllnitz.**

Dippoldiswalde, am 8. Mai 1881.

**Fanny Göllnitz**  
**Paul Rentsch**  
Verlobte.

Dippoldiswalde.

Paulsdorf.

## Todes-Anzeige.

Allen lieben Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung die traurige Nachricht, daß Sonnabend Abend 1/2 8 Uhr unser guter und treusorgender Gatte und Vater in seinem 74. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr, statt.  
Dippoldiswalde und Dohna, 8. Mai 1881.

**Die trauernde Familie Säbler**  
**und Bauch.**

Da es uns nicht vergönnt war, bei unserem Bezuge von **Schönfeld** von allen uns unvergeßlichen lieben Freunden und Bekannten uns persönlich zu verabschieden, so rufen wir ihnen hierdurch ein recht herzliches „Lebewohl!“ zu.  
Rübenau, im Mai 1881.

Familie **Seifert.**

## Auction.

Nächsten **Sonnabend**, den 14. Mai d. Js., von früh 9 Uhr, sollen im Gasthof zum „Stern“ hierorts, eine Parthie gut gehaltene Möbel, als: 1 zweimännischer Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 großer Ausziehtisch, 2 vier-eckige Tische, einige Rohr- und Polsterstühle, 1 Küchenschrank, 1 Bettstelle, div. Wäscheladen; ferner gut schießende Kugel- und Bolzenbüchsen, 1 Teschin, 1 Doppelflinte, 1 Doppelterzerol, Patronen, Reise- und andere Taschen, Fuchs- und Warbereisen, eine große Parthie eingerahmte religiöse Bilder, 1 Kinderwagen und 1 bergl. Schlitten, 1 Paar langschäftige Stiefeln, verschiedene Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, 1 Doppelfenster, Ofenrohr, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, und vieles Andere versteigert werden.

Dippoldiswalde.

**Preisler**, Auctionator.

## Bekanntmachung.

Bei der regulativmäßigen IV. Ausloosung unserer **Flügel-Actien** wurden die Nummern:

**10, 22, 23, 50, 56, 62, 77, 81, 88, 90**

gezogen. Die Einlösung der Actien erfolgt durch unseren Kassirer, Herrn Buchbinder **Kästner**.

**Das Directorium des Männergesangvereins**  
**zu Dippoldiswalde.**

Ein massiv neuerbautes

## Haus in Frauenstein,

am Markt, in bester Lage, passend zu jedem Geschäft, ist für den billigen aber festen Preis von 3500 Thaler zu verkaufen. Dasselbe hat 8 Fenster Front, enthält 5 zweifelhafte Stuben mit Zubehör, 4 Küchen, 11 Kammern, 2 gespundete Böden, 3 Keller, 3 Rohlräume, 1 Waschllocal, 1 gewölbte Durchfahrt mit desgl. Stall und Hausflur. Circa 3 Scheffel Feld. Brandkasse 4240 Thlr. Hypotheken können mit übernommen werden. Selbstkäufern ertheilt nähere Auskunft Herr **Hermann Straßberger** in **Frauenstein**.

## Eine Mühle

mit starker Wasserkraft, in der Nähe **Pirna's**, mit 2 Mahlgängen, einem deutschen und einem französischen, nebst **Reinigungsmaschine**, flottgehender **Bäckerei**, guten, massiven **Gebäuden**, etwas **Ökonomie**, 5 Scheffel Areal, an einer verkehrreichen Straße und Orte gelegen, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Näheres ertheilt die Expedition dieses Blattes.

## Ein Haus mit Obst- und Gemüsegarten

ist sofort zu verkaufen. Näheres zu erfahren in **Sirbach Nr. 17**.

## Ein Haus

ist zu verkaufen in **Burkersdorf** bei **Frauenstein**. Näheres ist zu erfahren in der Exped. d. Bl.

## Uebersicht des Standes der Sparkasse zu Dippoldiswalde auf das Jahr 1880.

1783413 M. 9 Pf. waren ult. December 1879 an Einlagen verblieben.

### Einnahme.

616 666 M. 74 Pf. an eingezahlten Einlagen,  
68 695 = 39 = den Einlegern gutgeschriebene Zinsen,  
91 196 = 6 = an eingezahlten Capitalszinsen,  
192 974 = 79 = an zurückgezahlten Capitalien,  
166 = 44 = an diversen Einnahmen,  
25 563 = 27 = am 31. December 1879 verbliebener Cassenbestand.  

---

995 262 M. 69 Pf. Summa.

### Ausgabe.

546 098 M. 28 Pf. an zurückgezahlten Einlagen,  
68 695 = 39 = den Einlegern gut geschriebene Zinsen,  
2 863 = 79 = den Einlegern ausgezahlte Zinsen,  
338 776 = 13 = ausgeliehene Capitalien,  
15 387 = 93 = abgelieferte Ueberschüsse vom Jahre 1878,  
4 276 = 81 = Verwaltungsaufwand,  
491 = 55 = diverse Ausgaben.  

---

976 589 M. 88 Pf. Summa.

### Abchluß.

995 262 M. 69 Pf. Einnahme,  
976 589 = 88 = Ausgabe.  

---

18 672 M. 81 Pf. Cassenbestand.

### Activa.

1783 012 M. 13 Pf. an ausgeliehenen Capitalien,  
100 227 = 40 = an Werthpapieren,  
38 560 = 53 = an verbliebenen Zinsresten,  
18 672 = 81 = am 31. December 1880 verbliebener Cassenbestand.  

---

1940 472 M. 87 Pf. Summa.

### Passiva.

1922 676 M. 94 Pf. an verbliebenen Einlagen, incl. der gut geschriebenen Zinsen.

### Abchluß.

1940 472 M. 87 Pf. Activa,  
1922 676 = 94 = Passiva.  

---

17 795 M. 93 Pf. Ueberschuß.

### Summarische Vergleichung der Rechnungsergebnisse in den Jahren 1878, 1879 und 1880.

1878.		1879.		1880.		
M	S	M	S	M	S	
433 651	45	531 805	29	616 666	74	eingezahlte Einlagen.
446 274	55	491 900	45	546 098	28	zurückgezahlte Einlagen.
1636 809	61	1 737 438	19	1 883 239	53	werbende Capitalien.
1680 026	31	1 783 413	9	1922 676	94	verbliebene Einlagen.
15 015	93	16 370	14	17 795	93	Ueberschuß.

Der Reservefond bestand am 31. December 1880 in 54 236 M. 56 Pf.

Dippoldiswalde, am 25. April 1881.

**Der Stadtrath.**  
Voigt, Brgmstr.

### Bekanntmachung.

Nachdem der Verein für das Bezirks-Armen- und Arbeitshaus im hohen Hof zu Silberdorf in letzter Generalversammlung am 26. März d. J. seinen Ausschuß mit der Wahl des Directoriums beauftragt hatte, sind von diesem in der Sitzung am 16. April d. J. der Unterzeichnete als Director und Herr Rittergutsbesitzer Philipp Steyer in Raunsdorf als dessen Stellvertreter gewählt worden, welches hiermit statutengemäß mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß Unterzeichneter heute die Directorialgeschäfte übernommen hat.

Niederbobrißsch, am 1. Mai 1881.

F. Niedrich, Gemeindevorstand allda.

**Sahnen-Käse,**

vorzüglich schön, empfiehlt

Gustav Jäppelt.

## Ein Haus

ist billig zu verkaufen, auch sind 2 Stück zweimännische Stuhlmacher-Hobelbänke zu verkaufen. Auskunft erteilt **Bernhard Pressch** in Ulberndorf.

60 Centner gutes Heu liegen zum Verkauf b. **Bret-Fischer** in Hartmannsdorf.

## Eine Zuchtkuh,

unter 2 die Wahl, ist zu verkaufen in **Niederfrauendorf Nr. 6.**

## Züchtige Hagelversicherungs-Agenten

werden gegen hohe Provision von einer constanten Gesellschaft auf Gegenseitigkeit gesucht. Offerten sub H. V. 290 durch den „**Invalidentant**“, Leipzig.

## Kartoffeln.

Morgen Mittwoch stehen auf Station **Höckendorf, Edle Krone, 200 Centner Saamen- und Speisekartoffeln** zum Verkauf.

**Moriz Eichhorn.**

## Ehrenerklärung.

Die Beleidigung, die ich gegen Frau **Fleischer Kaden** ausgesprochen, erkläre ich für unwahr und nehme selbige zurück.  
**Moriz Lange.**

# Ausverkauf.

## 500 Pariser

### Sommerüberzieher nebst Anzügen,

nur einen Monat getragen, desgl. große Auswahl **neuer Stoffe und Hüte**, sollen billigt verkauft werden. Bestellungen nach Maß werden von besten Stoffen ausgeführt. **Dresden, Galeriestraße Nr. 11, 1. St. im Bäckerhause bei L. Herzfeld.**

## Frostbeulen, Hautschunden, Flechten,

Schwinden, Ausschläge, Hitzpocken, Nasenröthe, Finnen, Kopf-, Bartschuppen und Krusten etc., werden rasch und sicher geheilt (zahlreiche Atteste) durch die

Von vier Sanitätsrätthen geprüft. **G. CALLET & Co** *Manufacture de Nyon* CHEMIKER **NYON u. GENÈVE** Von vielen Aerzten empfohlen.

Diese ausgezeichnete medic. Toilettenseife, bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, entfernt alle Hautunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen frischen und blendend weissen Teint.

80 Pf. per gr. St. von 100 Gr. (gelbe Envel.)

Zu haben in der **Apotheke zu Dippoldiswalde.**

**Aux Caves de France.**

Seit 1876 16 Central-Geschäfte nebst eigenen Weinstuben (billige Küche, Weine per 1/4 Liter ohne Preisanschlag) und 160 Filialen in Deutschland. Neue werden stets gern vergeben.

Nimes Marseille

Berlin	PREIS-COURANT.	Berlin
Leipzig	Per Liter. 1 Liter = 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem ex. Flasche. Masse meine Preise bedeutend ca. 30% ermässigen.	Dresden
Stettin	Garrigues, roth und weiss, herb Charente, roth und weiss, naturmild Plaines du Rhône, roth, mild u. Verdauung beförd. Balsac, weiss, naturm.; echter Muscat-Traubengeschm. Grès roth, naturm.; weiss naturm.; Kraut. empf. Château Lagatille, roth kräftig Château des deux Tours, roth u. weiss, feines Bouquet Malaga und Malitre, alt Muscat de Frontignan, alt, Damen-Wein Cognac Essig von Wein, roth E-her französis. Natur-Champagner pr. Fl. 6,50-8 Mk.	Breslau
Halle a. S.	Seit 1876: Hoflieferant <b>Oswald Nier,</b> Ehrenkreuz etc.	Danzig
Hannover	In Gebnd. v. 20 Lit. an Gebnd. grade 170 160 150 140 130 120 110 100 90 80 70 60 50 40 30 20 10 5	Rostock
Königsberg i. P.	meine chemisch reine ungegypste Naturweine in mit eigenem Namensiegel verschlossenen 1/2 und 1/4 Literflaschen sowie illustrierte Preis-Courante sind auch zu haben in meiner Niederlage bei <b>August Frenzel</b> in Dippoldiswalde.	Frankfurt a. O.

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht.

## Malz-Extract- u. Malz-Extract-Caramellen,

höchst wohlschmeckende Genussmittel,  
von **L. H. Pietsch & Co., Breslau,\***)  
Fabrik und pharmaceutisches Laboratorium.

Durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährte Genussmittel bei **Husten, Keuchhusten, Catarrh,**

**Huste-Nicht**

Gerichtl. geschützt

Heiserkeit, entzündlichen Zuständen der Schleimhäute, der Lungen, Luftröhren und des Kehlkopfes, Verschleimung der Athmungs-Organe,

**Bleichsucht** etc. Dieselben sind auf das Dringendste zu empfehlen und verdanken ihre ausgezeichneten Erfolge der naturgemäßen Wirkung ihrer kräftigen Bestandtheile. Ein vernachlässigter Husten kann der Keim von Uebeln werden, welche in ihrer Entwicklung das Leben bedrohen. Kein Hustender darf deshalb ganz sorglos sein. Wir machen darauf aufmerksam.

\*) Zu haben en gros: **Extract à Flasche 1,00, 1,75 und 2,50 Mark; Caramellen à Beutel 50 und 30 Pfg.** in Dippoldiswalde bei Apotheker **Albert Rottmann.**

## Kind-Plundärme,

nur **Prima-Qualität**, in ganzen und halben Dutzenden, billigt **Breite Straße 12, „Ritterhof“ Dresden.**



# Siegfried Schlesinger,

Dresden, Webergasse I, erste Etage,

besitzt weder am Platze, noch irgendwo Filialen und bittet, um Verwechslungen vorzubeugen, genau auf die Firma und den Eingang **der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber** zu achten.

## Das Etablissement Schlesinger

behält den Grundsatz unausgesetzt im Auge, nur Waarengattungen bester Qualitäten aufzunehmen und vermöge seines enormen Umsatzes und ausschliesslich Cassaeinkäufen zu Preisen zu verkaufen, wie diese sonst nur bei geringen Qualitäten der Fall ist.

## Das Etablissement Schlesinger

bietet in seinen 12 verschiedenen Abtheilungen eine selten reichhaltige Auswahl sämtlicher Manufactur-, Mode- und Seiden-Waaren und ist auch die blosse Besichtigung auf's Bereitwilligste gestattet. Selbst beim kleinsten Bedarf ist der Besuch lohnend.

## Für Wiederverkäufer

bietet das Etablissement die lohnendste Gelegenheit zu Einkäufen und **Tapezierer, Schneider, Modistinnen, Schneiderinnen** u. s. w. erhalten bei Entnahme noch so kleiner Quantitäten die

### billigsten Engros-Preise.

**Kleiderstoffe,  
Seidenwaaren,  
Sammetwaaren,  
Seidenbänder,  
Tüll & Spitzen,**

**Möbelstoffe,  
Teppiche & Läufer,  
Gardinen, bunt und weiss,  
Tuchstoffe,  
Regenmäntel,**

**Leinenwaaren,  
Baumwollwaaren,  
Kopf- & Taschentücher,  
Tisch- & Bettzeuge;  
Bett- & Tischdecken.**

Eingang nur allein Webergasse I, Seestrassenecke.

## Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung in Leipzig.

Begründet im Jahre 1824.

Die Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden mit oder ohne Stroh. — Bei Mitversicherung des Strohes tritt Prämienermäßigung ein. — Vergütung des Schadens von ein Fünftel ab. — Auszahlung der Schadenssummen innerhalb vier Wochen nach Feststellung voll und baar. — Mehrjährige Versicherte erhalten resp. 4 und 5% Rabatt.

Versicherungssumme seit Bestehen der Gesellschaft 1328 $\frac{3}{4}$  Millionen.

Bezahlte Schäden = = = = 15 $\frac{1}{4}$  Millionen.

Relative Durchschnittsprämie der letzten 10 Jahre einschließlich 2 Mal erhobener Nachschüsse 83 $\frac{1}{10}$  Pf. pro 100 M.  
Zu Vermittelung von Versicherungsanträgen empfehlen sich

- A. Gläser in Glashütte.
- J. G. Reichel in Dippoldiswalde.
- F. D. Fleck in Geising.
- Friedr. Glaser in Gottleuba.
- Thierarzt Friedr. Kolbe in Liebstadt.

für Familien und Lesecircle, Bibliotheken, Hotels, Cafés und Restaurationen.

# Illustrirte Zeitung

Probe-Nummern gratis und franco.

Abonnements-Preis vierteljährlich 6 Mark. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Expedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

Die Buchdruckerei von **Carl Sehn** in Dippoldiswalde empfiehlt sich zu billiger Anfertigung von: Anweisungen, Briefbogen, Couverts, Circularen, Adressen, Etiketten, Formulare, Frachtbriefen, Geschäftsarten, Katalogen, Liefercheinen, Mittheilungen, Wahlzetteln, Notos, Preis-Couranten, Prospektten, Quittungen, Rechnungen, Regalarten, Speisekarten, Statuten, Tabellen, Zeitungsblätter, Uts., Verlobungsbriefen, Visitenkarten, Zetteln aller Art, sowie aller anderen vorkommenden Buchdruck-Arbeiten.

## Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: Neun Millionen Mark.

Baar-Einzahlung: Eine Million 800 000 Mark.

Reserven-Bestand: Mark 364 468.79 Pf.

Prämien-summe (1880): Eine Million 146 000 Mark.

Die Gesellschaft besteht seit 27 Jahren, ihre Wirksamkeit ist in landwirthschaftlichen Kreisen überall vortheilhaft bekannt. Sie versichert zu festen Prämien Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Glasscheiben gegen Hagel-schaden und leistet zweifellose Gewähr für vollen und prompten Schadenersatz, sowie gegen jedwede Nachzahlung.

Sie gewährt feste und wandelbare Prämien-Bonificationen, alle thunlichen Erleichterungen und Vortheile, sowie Wahl der Versicherung nach Neigung, Bedarf und Prästationsfähigkeit. Bei sorgfältiger Bestimmung der Prämien nach der Gefährlichkeit der Risiken bereitwillige Erwägung aller Prämien-Reklamationen und deren eventuelle Berücksichtigung. Loyale Regulirung der Schäden und prompte Zahlung der Entschädigungsbeträge.

Alles Weitere zu erfahren von den unterzeichneten Vertretern der Gesellschaft.

**Robert Kunert** in Dippoldiswalde.

**Franz Dreschke** in Dresden.

**Louis Kunath** in Neucunnersdorf bei Dresden.

**F. A. Pötzsch** in Pirna.

## Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1880:

Grundkapital	M.	9 000 000.—
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1880	"	8 023 193.80
Prämien-Ueberträge	"	10 222 874.10
	M.	27 246 067.90

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1880 M. 4 679 342 415.—

Dippoldiswalde, den 1. Mai 1881.

Die Agenten der Gesellschaft:

**H. Bucher** in Dippoldiswalde.

**Louis Wilhelm Parysch** in Tharandt.

**Carl Friedrich Parysch** in Wilsdruff.

## Die Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832

versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu festen Prämien, also ohne die Versicherten zu irgend welchen Nachzahlungen zu verpflichten, falls die Prämien-Einnahme zur Deckung der Schäden und Kosten des betreffenden Jahres nicht ausreichen sollte. In solchem Falle deckt die Gesellschaft den Verlust aus ihrem Reservefonds, der gegenwärtig 82 000 M. enthält, und wenn dieser nicht zureichen sollte, aus ihrem Grundkapital von 3 000 000 M.

Die Prämien sind billig, und überdies treten bei Verpflichtung zu mehrjähriger Versicherungsnahme, sowie bei Erneuerung vorjähriger Versicherungen noch Ermäßigungen derselben unter Bedingungen ein, welche von den Agenten der Gesellschaft zu erfahren sind.

Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist nach Feststellung voll ausgezahlt.

Zur Vermittelung der Versicherungen bei der Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832 empfehlen sich die Unterzeichneten, welche auch mit Antrags-Formularen, sowie mit jeder näheren Auskunft zu Diensten stehen.

**Aug. Wirthgen**, Somsdorf, Kaufmann.

**Gottl. Weise**, Burkelsdorf, Gutsbesitzer.

**Heinr. Frißche**, Frauenstein, Rechnungsführer.

**Otto Reimann**, Liebstadt, Cigarrenfabrikant.

**M. F. Meuther**, Dohna, Agent.

**G. Saage Jr.**, Dresden, Elbberg 24, III., Kaufmann.

**Otto Grahl**, Reinhardtsgrimma, Tischlermeister.

**F. A. Stende**, Pennrich, Maschinenbauer.

## Bei Husten-, Hals-, Brust- und Lungen-Leiden, Keuchhusten etc.



ist der ächte rheinische Traubenbrusthonig von W. S. Zickenheimer in Mainz ein seit 15 Jahren vieltausendfältig bewährtes, durch un-

jährliche Dankfagungen und Anerkennungen — auch ärztlicherseits — ausgezeichnetes, ganz unerseßliches, dabei im Gebrauche höchst angenehmes und billiges Haus- und Heilnahrungsmittel. Jede Flasche trägt die Firma des Fabrikanten im Glase eingebraunt und ist mit nebiger Fabrikmarke verschlossen. Hauptsächlich achte man beim Ankaufe auf den Fabrikationsort Mainz, da schon dieses genügt, um sich vor den vielen Nachahmungen zu schützen. Zu haben unter Garantie der Rechtheit in der Apotheke in Dippoldiswalde.

## Regen-Mäntel

(Special-Artikel).

Reinhold Ulbricht, Dresdner Straße 147, I.

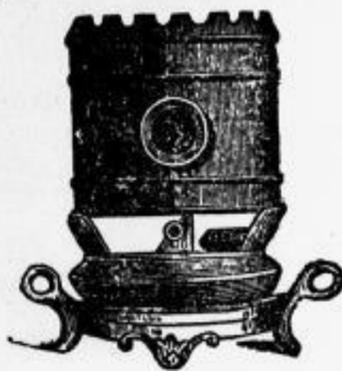
## Sommer-Beckstinstoffe

zu Anzügen und Ueberziehern  
versende im Detail zu Fabrikpreisen. Muster franco.

Adolf Paternoster, Görlitz.

**Echten Pferdezahl-Saat-Mais**  
empfehl  
Louis Schmidt.

**Neue Matjes-Heringe,  
Pöcklinge und Bratheringe,**  
die erste Sendung, empfang und empfiehlt  
**H. A. Lincke.**



**Louis Philipp,  
Klempner,**

empfehl  
sein reich-  
haltiges  
**Lager**  
von  
**Petrol-  
koch-  
apparaten**



in allen Größen zu Fabrikpreisen.

Zur bevorstehenden Sommerzeit werde ich  
auch dieses Jahr die gangbarsten



**Mineralwässer,**  
wie Franzensbrunnen, Emser Kessel, Kräh-  
chen, Rognesio, Marienbader Kreuzbrunnen,  
Apollinaris, Püllner und Friedrichshaller  
Bitterwasser, Gießhübler u. Biliner Sauer-  
brunnen, Hunyadi &c., in frischer Füllung am  
Lager halten.

**Brunnen- und Bade-Zugredienzen**  
besorge ich prompt auf Bestellung.

**H. A. Lincke.**

Ein neuer **Lastwagen**, 60—70 Centner tragend,  
mit neu konstruirtem, prattischem Schleifzeug, steht zum  
Verkauf bei

**Julius Wende,**  
Schmiedemeister, Freiburger Straße.



Von **Mittwoch** an steht ein  
starker Transport ganz vorzüglich schöner,  
junger, hochtragender, neumelkender

**Zug- und Zuchtkühe**  
bei mir zum Verkauf und sichere reelle

und billige Preise zu.

Schmiedeberg.

**Julius Göhler.**



Ein Transport junger, hochtragender  
**Zug- und Zuchtkühe**  
ist wieder eingetroffen und stelle  
ich denselben bei billigsten Preisen  
zum Verkauf.

**Ernst Glöckner** in Reichstädt.

**Eine neumelkende Zuchtkuh,  
eine neumelkende Ziege**

sind zu verkaufen in **Dönschten Nr. 6.**

Zum 1. Juni suche ich einen jungen, artigen, reinlichen  
Mann, der gut fahren kann, die Pferde gut putzt, gut ab-  
wartet und häusliche und ökonomische Arbeiten mit über-  
nimmt. — Ferner suche ich zum 1. Juli ein ordentliches  
und fleißiges Dienstmädchen.

**Dr. Köber** in Frauenstein.

Eine reinliche und zuverlässige **Kinderfrau** wird zu  
sofortigem Antritt gesucht Näheres bei Frau **Clara**  
**Götting, Dippoldiswalde.**

### **Tüchtige Agenten**

zum Verkaufe von im deutschen Reiche gesetzlich er-  
laubten **Staats- und Prämienloosen** in monat-  
lichen Theilzahlungen werden gegen gute Provision  
und fixen Gehalt angestellt. Franco-Offerten zu richten  
an: Filiale der Bankvereinigung **Grün & Co.,**  
Frankfurt a/M., neue Kräfte 26.

**Zugelaufen** ist ein schwarzer Dachshund mit der  
Steuer-Nummer 1493, Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde.  
Abzuholen bei Gastwirth **Fischer** in Hermsdorf b. Frauenstein.

Heute **Dienstag**

### **Schlachtfest in Oberhäslich,**

wozu ergebenst einladet **Prasser, Gasthofsbesitzer.**

### **„Erholung.“**

Heute **Dienstag: Vereinsabend.** D. B.

**Lehrer-Conferenz in Frauenstein.**

**Sonnabend, den 14. Mai a. c.,** Nachmittags 3 Uhr.

**Tages-Ordnung:**

- 1) Rechnungsablage des Kassirers.
- 2) Neuwahl des Präsidiums.
- 3) Berichtigung der Brand-, Kranken- und Conferenzkasse.
- 4) Vortrag des Herr Kirchschullehrer **Großmann.**

**W. Köppler, i. B.**

**Kranken-Unterstützungs-Verein zu Reichstädt.**

Nächsten **Sonntag, den 15. Mai,** soll das **Stif-  
tungsfest** im Berthold'schen Gasthose abgehalten werden,  
wozu alle Mitglieder mit ihren Frauen resp. Mädchen ein-  
geladen werden. Versammlung Nachmittags 3 Uhr im  
Vereinslokal. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, können  
sich betheiligen. Einladungskarten können beim Unterzeich-  
neten und jedem Verwaltungsrathmitglied in Empfang ge-  
nommen werden.

**Der Vorstand.**

**Bar Einweihung der neuen Uhrmacherschule!**

**Sonntag, den 15. Mai, im Gasthof zum „goldnen  
Glas“ in Glashütte**

### **Concert,**

gegeben vom hiesigen **Männer-Gesang-Verein,**  
unter Direction des Herrn **Dr. Flade,**  
und unter Mitwirkung der **Stadtkapelle aus Pirna.**

Den Reinertrag dieses Concertes erhält das Fest-Comité,  
um die zum Arrangement der Festlichkeit erforderlichen  
Spesen zu decken.

**Nummerirte Billets à 60 Pf.** und **unnummerirte  
Billets à 40 Pf.** (ohne der Freigebigkeit Schranken zu  
setzen) sind vorher bei den Herren Kaufmann **Lehner,** Gast-  
wirth **Steyer** und Abends an der Kasse zu haben.

Diejenigen, welche sich einen guten Platz sichern wollen,  
werden veranlaßt, sich schleunigst Billets bei den angegebenen  
Kassenstellen reserviren zu lassen.

Programm mit Text à 5 Pf. an der Kasse.

**Anfang 7 Uhr.**

Nach dem Concert für die Besucher desselben **Ball.**